

**Der Roman einer Leidenschaft —
ein Buch von adeligem Leben
und Lieben**

Soeben erschien: **(Z)** Soeben erschien:

Der Alp von Zerled

Roman von
Kurt Martens

In reizvoller und wirksamer Ausstattung
Geheftet M. 14.— Gebunden M. 22.—



Die gesamte literarische Presse wird
sich anlässlich des

50. Geburtstags Kurt Martens'
am 21. Juli 1920

ausführlich mit diesem neuesten Roman
des Dichters befassen und das bisherige
Schaffen Kurt Martens' eingehend würdi-
gen, sodaß Sie dieses neue Buch mühe-
los verkaufen können. Wir haben noch
eine Anzahl

Prospecte über die Werke Kurt Martens'

mit einer literarischen Würdigung aus
der Feder von Geheimrat Prof.
Oskar Walzel sowie

Postkarten mit Bild des Dichters,

die wir bei Verwendung für die Martensschen
Werke gern kostenlos zur Verfügung stellen.

Bestellzettel anbei



Grethlein & Co. S.m.b.H.
Leipzig und Zürich

PAUL HARTUNG · VERLAG · HAMBURG 25

Monistische Monatshefte

mit der Jugendzeitschrift „Sonne“

Herausgegeben vom Deutschen Monistenbund
5. Jahrgang. Januar-Dezember 1920

Vorläufige Änderung der Erscheinungsweise:
Im zweiten Halbjahre 1920 erscheinen die „Moni-
stischen Monatshefte“ nur alle zwei Monate in
Form von Doppelheften, die Anfang Juli, Sep-
tember und Dezember herausgegeben werden.

Bezugspreis:

Deutsches Reich, Österreich Ungarn: für das Halbjahr 7.50 M.
einzel 1.50 M. (Doppelhefte 3 — M.)
Übriges Ausland: für das Halbjahr 12 M., einzeln 2.50 M.
(Doppelhefte 5.— M.)

Nachlaß: 30% und 13/12. Ich empfehle den Postbezug; gegen
Einsendung der Postquittungen vergüte ich für das Halbjahr
den vollen Nachlaß von 2.10 M.

Für den Bezug kommen Gebildete und Bildungsuchende aller
Kreise in Frage, die dem Ausbau und der Ausbreitung der
wissenschaftlichen Weltanschauung sowie den Problemen des
öffentlichen, geistigen und kulturellen Lebens Interesse entgegen-
bringen. Den Mitgliedern des Deutschen Monistenbundes wird
die Zeitschrift vom Bunde kostenlos geliefert. Sortimentsbuch-
handlungen, die sich durch Aushängen im Schaufenster und
durch Auslegen im Laden für die „Monistischen Monatshefte“
verwenden wollen, liefere ich bedingt.

**Hamburger Wochenschrift für
Ärzte und Krankenkassen**

Zeitschrift der ärztlichen Standesvereine und der Kranken-
kassen Groß-Hamburgs sowie des Hamburgischen
Ausschusses der Ärzte und Krankenkassen

Herausgegeben von Prof. Dr. Pfeiffer in Hamburg
Präsidenten des Hamburgischen Gesundheitsamts

Änderung des Bezugspreises ab 1. Juli 1920:

Vierteljährlich 9 Mark, Einzelnummern 1 Mark

Nachlaß: 30% und 13/12. — Ich empfehle den Postbezug;
gegen Einsendung der Postquittungen vergüte ich für das
Vierteljahr den vollen Nachlaß von 2.70 Mark.

Die „Hamburger Wochenschrift“ behandelt sowohl die aktuellen
ärztlichen Standesfragen als auch das vielseitige Gebiet des
Krankenversicherungswesens. Ihre besondere Aufgabe ist die Ver-
schmelzung der gemeinsamen Interessen der Ärzte und Kranken-
kassen. Die hierauf gerichteten neuzeitlichen Hamburger Bestre-
bungen werden in ganz Deutschland mit größter Aufmerksamkeit
verfolgt. Den in Groß-Hamburg immatrikulierten Ärzten wird
die Zeitschrift vom „Hamburgischen Ausschuss“ kostenlos geliefert.

Den Herren Verlegern

empfehle ich beide Zeitschriften als Ankündigungsmittel.

Anzeigen einschlägiger Buch- und Zeit-
schriftenliteratur sowie Prospektbeilagen

finden in beiden Blättern weiteste Verbreitung und ein-
gehendste Beachtung. Die Auflagenhöhe beider Zeitschriften
(zurzeit bei den „Monistischen Monatsheften“: 8000, bei
der „Hamburger Wochenschrift“: 4000) ist ständig im Steigen
begriffen. Mit Angaben über Anzeigen-Einteilung und -Berech-
nung sowie mit Probenummern stehe ich gern zur Verfügung.

HAMBURG 25, am 20. Juli 1920

PAUL HARTUNG / VERLAG